

Linke

Osterseminar des RSB im März 2005

Von Karl Lindt | 1. Februar 2005

Revolutionärer Sozialismus heute! (Teil 1) „Grenzenlose Ausbeutung und Unterdrückung – Keine Alternative zum Kapitalismus?“ Einladung zum Osterseminar 2005 des Revolutionär Sozialistischen Bundes, Sektion der IV Internationale in Deutschland, vom 20.03.05 bis 25.03.05 in Amsterdam.

Die „Globalisierung“ des Kapitalismus überzieht die Welt mit Kriegen, Hunger, Armut und Ausbeutung. Die Folgen der ökonomischen und ökologischen Krisen der „Marktwirtschaft“ werden auf den Rücken der abhängig Beschäftigten abgeladen. Nicht „nur“ in den abhängig gehaltenen Ländern der sog. „dritten Welt“, sondern seit dem Fall der Mauer, auch in den hoch entwickelten westlichen Industriestaaten ist das „Sozialstaatsmodell“ unter massiven Beschuss der UnternehmerInnen und der jeweiligen Regierungen geraten.

Die weltweite Diskussion über Alternativen zum Kapitalismus, eine Wirtschaftsform die zur ständigen Anhäufung von Profit und Reichtum in den Händen weniger führt, ist nach dem Fall der Mauer fast zum Erliegen gekommen. Erst die großen Kämpfe der ArbeiterInnen des öffentlichen Dienstes in Frankreich (1995) und die Ende der 90er neu entstehende „Anti-Globalisierungsbewegung“ (Sozialforumsbewegung) haben diese notwendige Diskussion erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Aber die Enttäuschung und die politisch / theoretische Verwirrung über das Fehlschlagen der sog. „realsozialistischen“ Staaten war und ist nach wie vor groß und tiefgehend.

In unserem Seminar geben wir eine erste Einführung in die Theorie und Praxis des revolutionären Marxismus, welcher nach wie vor auch heute seine Bedeutung nicht verloren hat. Im Gegenteil, wir sind davon überzeugt, dass es heute dringender denn je ist, eine grundlegende Kritik der kapitalistische Klassengesellschaft zu leisten, um Alternativen dazu zu entwickeln.

In diesem ersten Teil des Seminars werden wir uns besonders mit der Entstehung von Klassen, dem modernen Staat und die damit verbundene Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beschäftigen. Die Anfänge der modernen Befreiungsbewegungen der ArbeiterInnen, Kolonialvölker, usw. gegen diese Unterdrückung bilden einen weiteren thematischen Schwerpunkt des Seminars.

Im zweiten Teil des Osterseminars (2006) setzen wir uns dann mit den Erfahrungen aus den bürgerlichen und proletarischen Revolutionen auseinander. Welche Rolle kann bzw. sollte revolutionäre Politik in unserer Zeit spielen? Dazu werden wir uns natürlich mit der marxistischen Analyse der fehlgeschlagenen Entwicklung der „realsozialistischen“ Länder (oder auch bürokratisierten ArbeiterInnenstaaten) befassen müssen. Ohne eine solche Analyse ist heute die Entwicklung einer Alternative zu Kapitalismus und Stalinismus nicht denkbar.

Info und Anmeldung:

buer@rsb4.de

oder

RSB, Landzungenstr.8, 68159 Mannheim

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 1. Februar 2005
in der Kategorie: [Linke](#), [RSB4](#).